

heft
17

fasch&fuchs.architekten
schulzentrum hall



2019/03



schulzentrum hall

hall in tirol, 2019



städtebauliches konzept

das grundstück für das neue schulzentrum der stadt hall in tirol ist durch seine günstige lage in unmittelbarer nähe zum stadtzentrum geprägt. die sogenannte schulwiese liegt wie eine grüne insel östlich der bestehenden polytechnischen schule und ist im norden und osten von parkanlagen umgeben, während im süden drei wohnanlagen benachbart sind. ausgangspunkt für das vorliegende konzept ist die bestmögliche erhaltung dieser schulwiese als grünfläche für die schüler*innen und lehrer*innen des neuen schulzentrums. ein ländlicher baukörper in ost-west richtung entlang der südlichen grundgrenze orientiert sich an den höhen der benachbarten wohnbauten und fasst den nördlich davon entstehenden freiraum. von der öffentlichen fuß- und radwegverbindung ausgehend, an dem der neue schulplatz mit dem haupteingang liegt, über die leicht angehobene schulterrasse und die

transparenten innenräume mit durchblick in die privaten schulhöfe entsteht eine raumabfolge mit unterschiedlichen graden von öffentlichkeit. der größteil der schulwiese bleibt als begehbarer grüne landschaft erhalten. kammartige, eingeschobige gebäudeteile betten sich sanft in die bestehende hangneigung. es entstehen grüne, leicht geneigte höfe und begehbarer, begrünte dächer. derart werden innere und äußere bildungslandschaften geformt, um eine maximierung der benutzbaren außenflächen zu erzielen. zahlreiche untersuchungen belegen die wichtigkeit der leichten erreichbarkeit der außenräume und freiflächen. die beschränkung auf ein obergeschoß ermöglicht allen clustern und sonderunterrichtsräumen eine direkte verbindung mit dem freiraum. im westen ist der baukörper so geschnitten, dass ein großzügiger schulplatz entsteht, an dem der eingang für die neue schule liegt. hier ist ausreichend platz für den transport der

kinder mit besonderen bedürfnissen und den bring- und holverkehr, die auskragung des obergeschoßes ermöglicht eine regengeschützte vorfahrt. von der neuen eingangsebene ist eine behindertengerechte, überdachte verbindung zum bestehenden turnsaal und der lehrküche möglich. die polytechnische schule ist als schulform in frage gestellt. im falle des zukünftigen abbruchs der bestehenden schule ermöglicht die situierung des neuen turnsaals eine ausbildung einer abgesenkten arena nach westen und eine städtebauliche orientation des neuen schulgebäudes richtung stadtzentrum.

indoor campus

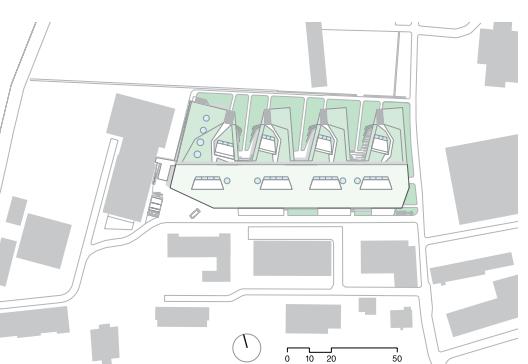
aula, essbereich, gymnastikraum, turnsaal, bibliothek und die sonderunterrichtsräume bilden eine großzügige, zusammenhängende lernlandschaft. der indoor campus bietet Raum für Veranstaltungen aller Art und

ist treffpunkt für alle schüler*innen. er lädt zum sitzen und beobachten ein, ist erholungs-, spiel- und lernraum und ermöglicht eine gute orientierung im inneren des gebäudes. die räumliche konzeption des indoor campus soll den geist der schule unterstützen: offenheit, übersichtlichkeit, orientierbarkeit, vernetzung, großzügigkeit und lichtdurchflutete freundlichkeit. in der warmen jahreszeit können speisesaal, bibliothek und die sonderunterrichtsräume zu den überdachten freibereichen geöffnet werden, dies ermöglicht essen oder entspannen im freien und arbeiten in outdoor-ateliers. der indoor campus übernimmt die verteilerfunktion für alle bereiche der schule, hier docken die drei cluster der sonderorschule an, während die vier cluster der mittelschule im obergeschoß verortet sind.

cluster

die bildungseinheiten der volks- und sonderschule sind im erdgeschoß übersichtlich und klar kammartig in drei cluster strukturiert. jeweils vier unterrichtsräume bilden mit der offenen lernlandschaft, dem lehrer*innenzimmer, der garderobe und den sanitärräumen einen cluster. große dachsheds erweitern die lernlandschaft in seiner Höhe und sorgen für eine optimale, blendfreie belichtung von norden. durch schiebewände sind die unterrichtsräume eines clusters zu den lernlandschaften fließend offenbar, glaselemente ermöglichen den pädagog*innen die lernzonen von den angrenzenden räumen aus zu überblicken. alle lernlandschaften haben einen unmittelbaren zugang zu den direkt vorgelagerten freibereichen. die vier cluster der neuen mittelschule im obergeschoß sind in ähnlicher weise strukturiert.

◀ ANSICHT SÜDWEST (VORDERE DOPPELSEITE)
▲ ANSICHT NORD
▼ LAGEPLAN





das weit auskragende obergeschoß bildet geschützte
vorbereiche für die von der umgebung leicht angehobenen
terrassen im erdgeschoß.

◀ ANSICHT SÜDOST



von der öffentlichen fuß- und radwegverbindung kiechlanger ausgehend, an dem der neue schulplatz mit dem haupteingang liegt, über die leicht angehobene schulterrasse und die transparenten innenräume mit durchblick in die privaten schulhöfe entsteht eine räumliche abfolge mit unterschiedlichen graden von öffentlichkeit. hier ist ausreichend platz für den transport der kinder mit besonderen bedürfnissen und den bring- und holverkehr.



▲ HAUPTEINGANG
▲ SITZSTUFEN / TERRASSEN



▲► FREIRAUM ZWISCHEN DEN CLUSTERN DER VOLKSSCHULE



jeder cluster ist ebenerdig direkt mit dem freiraum verbunden. großzügige öffnungen erweitern die lernlandschaften der volksschule in vorgelagerte, befestigte terrassen mit sitzstufen und wiesenflächen. hier kann unterricht im freien stattfinden. vordächer beschatten diese bereiche und schützen vor wind und wetter.



▲▲ DACHLANDSCHAFT
► EINBLICK IN DEN HOF EINES CLUSTER



der groÙteil der ehemaligen schulwiese bleibt als begehbarer grünlandschaft erhalten. durch grüne, leicht geneigte höfe und begehbarer, begrünte dächer wird eine maximierung der nutzbaren außenflächen erzielt. kammartige, ein-geschoÙige gebäudeteile betten sich sanft in die bestehende hangneigung und schaffen fließende übergänge der inneren und äuÙeren bildungslandschaften.



◀ ANSICHT NORDOST
▲ ANSICHT NORD
▲ ABGESENKTER INNENHOF



- ▲▲ ANSICHT SÜDOST
- ▲▲ ABGESENKTE INNENHÖFE
- ▲ DACHLANDSCHAFT
- ▶ LERNZONE MIT VORGELAGERTER TERRASSE

Am Marktplatz des Wissens

Das neue Schulzentrum in Hall in Tirol von fasch&fuchs.architekten zeigt vor, wie räumliche und pädagogische Konzepte idealerweise zusammenspielen können. Es besticht auch durch die fließende Verbindung von Innen und Außen, Lern- und Lebensraum.

Ivona Jelčić

Lange Gänge, links und rechts die Klassenzimmer, dahinter zäher Frontalunterricht: Das Auslaufmodell von Schule lässt sich recht klar umreißen, komplizierter wird es bei der Frage, was gute Bildungsbauten von heute ausmacht. Die Idee vom „Raum als dritter Pädagoge“, wie sie der italienische Erziehungswissenschaftler Loris Magaluzzi in den 1970er Jahren formuliert hat, taugt nach wie vor als gedankliches Grundgerüst. Denn darüber, dass die räumliche Umgebung entscheidenden Einfluss auf das Lernen hat, herrscht weitgehende, auch durch die Forschung bestätigte Einigkeit. Räume prägen, können Kommunikation und Konzentration fördern, Offenheit vermitteln – oder eben nicht.

Wesentlich ist freilich auch die Frage, wie sich neue räumliche und neue pädagogische Konzepte zueinander verhalten. Idealerweise wirkt die Architektur unterstützend auf neue Unterrichtsmethoden, hilft vielleicht sogar dabei, sie weiterzuentwickeln. Das neue Schulzentrum in Hall von Hemma Fasch und Jakob Fuchs ist so ein Idealfall.

Fließende Bildungslandschaft

Die Architekten haben im Bereich des Bildungsbaus schon anderswo Maßstäbe gesetzt, etwa mit der Bundesschule Aspern. Eine Schule mit „Modellcharakter“ für alternative Lehr- und Lernmethoden, offenes Arbeiten und Projektarbeit zu realisieren, war die Vorgabe des von der Stadtgemeinde Hall 2014 ausgeschriebenen, EU-weiten offenen Wettbewerbs. Zwei Neue Mittelschulen sollten am neuen Standort zusammengefasst, außerdem die Sonderschule des Sprengels integriert werden. Gefragt war ein Lern- und Lebensraum für insgesamt bis zu 400 Schülerinnen und Schüler mit der Option auf teilweisen oder gesamten Betrieb als Ganztagschule.

Als Bauplatz stand für das Projekt die so genannte „Schulwiese“ im ehemaligen Grüngürtel der Stadt zur Verfügung. Der längliche Baukörper erstreckt sich entlang der südlichen Grundgrenze und ist im Osten, wo die bestehende Polytechnische Schule angrenzt, so geschnitten, dass ein großzügiger Schulplatz entstand. Das auskragende Obergeschoß bietet im Eingangsbereich Regenschutz. Nordseitig greifen vier Trakte kammartig ins leicht abfallende Gelände aus, das so sanft strukturiert wurde: Es entstand eine fließende Landschaft aus leicht geneigten, grünen Höfen

und begehbarer, begrünten Dachflächen, die von allen Schulbereichen aus zugänglich und so auch jederzeit auch als Outdoor-Bildungsfläche nutzbar ist.

Offenes Haus

Die Selbstverständlichkeit, mit der hier Innen- und Außen-, Lern- und Lebensraum ineinander verzahnt sind, macht Lust, selbst noch einmal Schülerin zu sein. Denn selbst in den zentralen Unterrichtsbereichen fällt ins Auge: Auf die leidige Paukerei deutet hier zunächst einmal gar nicht so viel hin. So genannte „Marktplätze“ bilden die Herzstücke der einzelnen Cluster, also räumlichen Verbünden, in denen das Gebäude organisiert ist. Sie sind mit variablen Möbeln, Bibliothekselementen, aber auch Rückzugsnischen ausgestattet und dienen als Pausen-Treffpunkt, Austausch- und Aufenthaltsort sowie als offene Lernlandschaften für klassenübergreifendes Arbeiten. Ja, man könnte auch Co-Learning-Space dazu sagen.

Schiebewände und Glaselemente sorgen auch bei den um die Marktplätze gruppierten Unterrichts- und Gruppenräumen sowie Lehrerzimmern für Durchlässigkeit und Flexibilität. Das stellt für die Pädagogen zweifellos eine gewisse Herausforderung dar, ist aber auch ein Bekenntnis dazu, dass das ausdrücklich erwünschte Miteinander am Ende nicht doch wieder hinter Klassenzimmermauern verkümmern soll. Derzeit nehme die Schule an einem pädagogischen Pilotversuch teil, da würden sich die Bereiche für klassenübergreifendes Arbeiten gut bewähren, erzählt NMS-Schulleiter Günter Nimmerfall.

Die einzelnen Cluster verfügen über eigene Garderoben- und Sanitärbereiche und sind durch unterschiedliche Farbgebungen gekennzeichnet, es gibt viel Tageslicht, offene Sicht- und Wegverbindungen bestimmen das Gebäude insgesamt. Dessen Eingangsbereich wiederum öffnet sich zu einem großzügigen Indoor-Campus: Von der für verschiedene Veranstaltungen nutzbaren Aula überblickt man auch die eingelassene Sporthalle. Auf der anderen Seite docken im Erdgeschoss die Sonderschul-Cluster sowie Bibliothek, Sozialraum und Essensbereiche für den Mittagstisch an. Auch von hier aus gibt es direkten Zugang zu stufenförmig angelegten Freibereichen, die einladend unterstreichen, dass sich dieses Schulzentrum als offenes Haus statt als abweisender Bildungsbunker versteht.

Anerkennung des Landes Tirol für Neues Bauen 2020

Jurytext: Marta Schreieck | 11. November 2020 | aut. architektur und tirol

Viele Jahre wurde über die Schule von morgen, über neue Organisationsstrukturen und Raumkonfigurationen, über selbstorganisiertes und offenes Lernen diskutiert. Es hat lange gedauert, bis erkannt wurde, dass neue pädagogische Konzepte neue Räume verlangen und die Raumprogramme entsprechend geändert wurden.

Das Potenzial der neuen Konzepte und die Möglichkeiten, die sich für den Schulbau daraus ergeben, haben fasch&fuchs.architekten nicht nur erkannt, sondern visionär genutzt. Ihre Schulen sind Statements mit Modellcharakter, entwickelt aus dem Ort und darüber hinaus strahlend, städtebaulich präzise, räumlich fulminant, offen wie transparent, von einer Leichtigkeit und Großzügigkeit, die jedes Mal wieder überrascht. Das Schulzentrum in Hall reiht sich in eine Vielzahl von realisierten Schulen des Architekturbüros ein.

Das Grundstück liegt in unmittelbarer Nähe zum Zentrum von Hall, die so genannte Schulwiese ist umgeben von Grünanlagen und Wohnbebauungen. Ziel des Entwurfs war, den Charakter des Ortes zu erhalten, was keine leichte Aufgabe bei der Fülle des Programms und der Beengtheit des Grundstücks bedeutete. Die Konzeption der zweigeschossigen strassenbegleitenden Bebauung, ergänzt durch kammartige eingeschossige Gebäudeteile, die sich mit der Landschaft verzehnen, schafft ungemein viel Freiraum innen wie außen. Es entsteht eine fließende Bildungslandschaft mit großzügigen Raumzonen für die Gemeinschaft und intimeren Bereichen in den Lernclustern mit jeweils zugeordneten Freiflächen. Das Schulzentrum Hall reagiert gekonnt auf den urbanen wie landschaftlichen Kontext, definiert einen neuen Ort, stärkt das Umfeld und schafft beste räumliche Voraussetzungen für ein selbstorganisiertes und offenes Lernen.



▲▲▲ RENDERINGS
▲ MODELLFOTO



DACHDRAUFSICHT

0 5 10 20



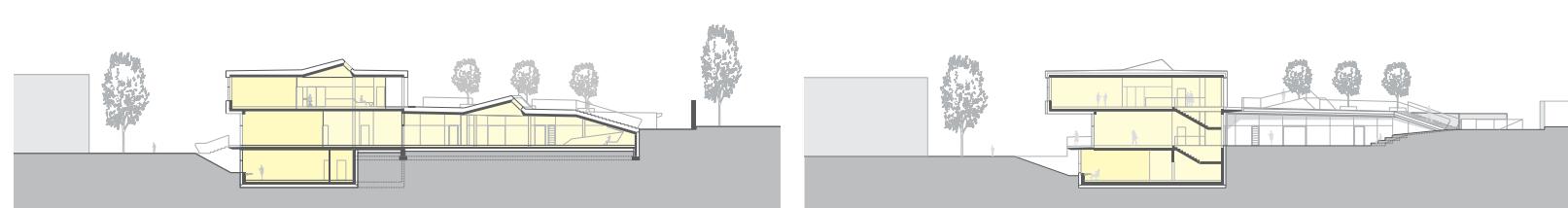
GRUNDRISS EBENE 1

- 1 garderobe
- 2 lehrer*innenzimmer
- 3 lernlandschaft
- 4 klasse
- 5 terrasse
- 6 freiklasse
- 7 dachgarten

0 5 10 20



LÄNGSSCHNITT



QUERSCHNITT CLUSTER

QUERSCHNITT HOF

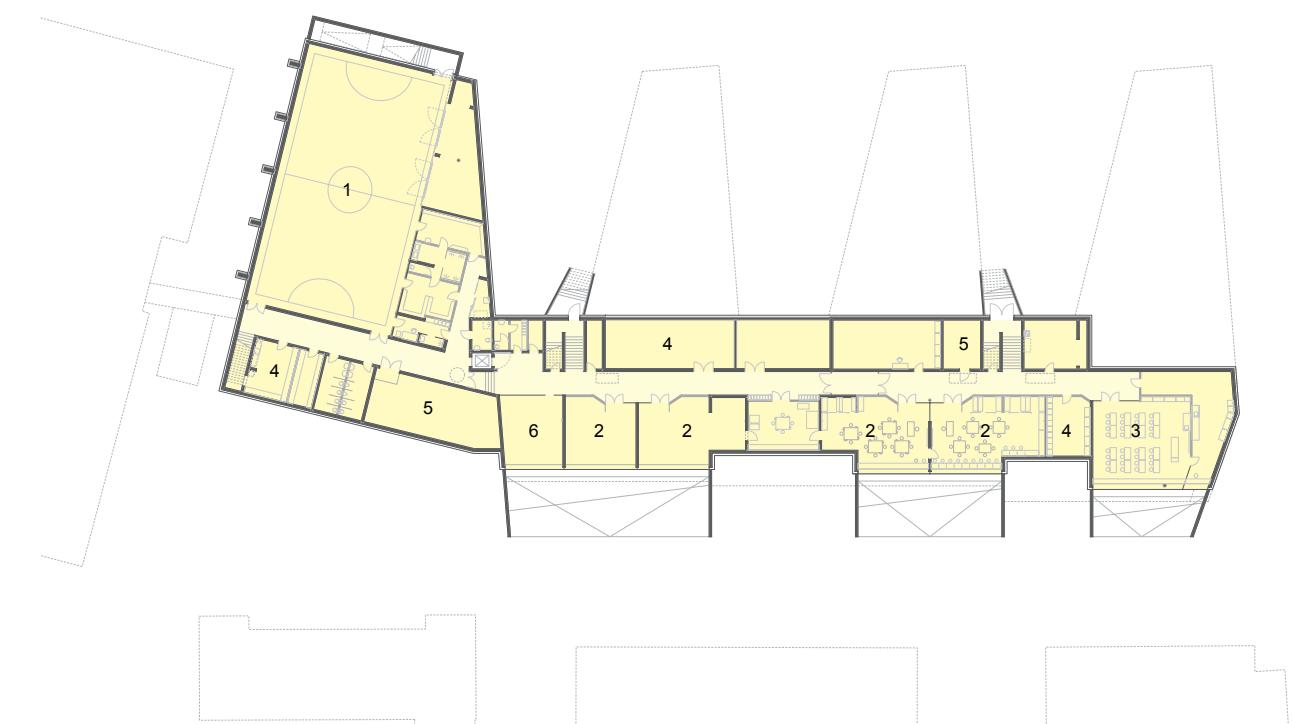


1 aula
2 multifunktionsraum
3 luftraum turnsaal
4 klasse
5 lernlandschaft
6 lehrer*innen

7 hof
8 bildnerische erziehung
9 musik
10 therapie- und ruheraum
11 gymnastik
12 garderobe
13 verwaltung
14 küche, essensausgabe
15 lehrküche
16 terrasse
17 lichthof
18 polytechnische schule

GRUNDRISS EBENE 0

0 5 10 20



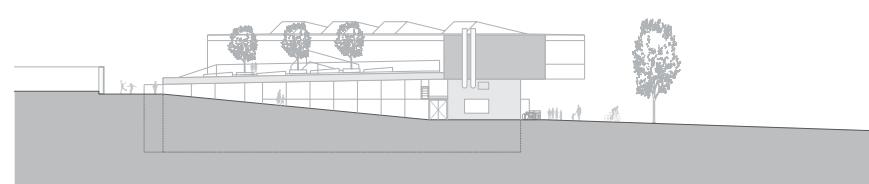
1 turnsaal
2 werken
3 physik/chemie
4 lager
5 technik
6 schulwart

GRUNDRISS EBENE -1

0 5 10 20



ANSICHT SÜD



ANSICHT WEST



ANSICHT OST



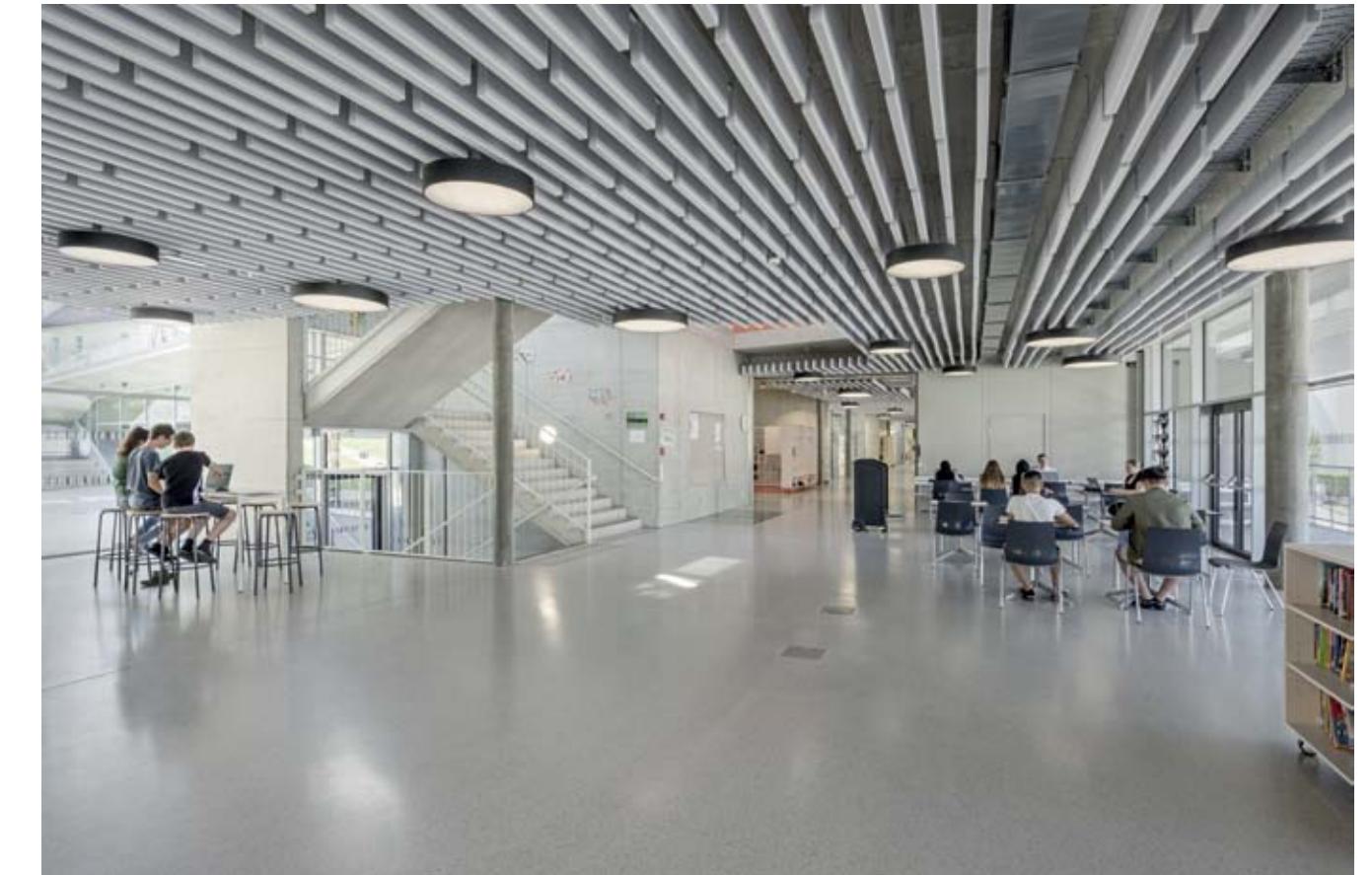
► BAUSTELLENFOTOS





◀◀ BLICK VON GYMNASTIKBEREICH IN DIE AULA (VORDERE DOPPELSEITE)
▲▲ RAUMKONTINUUM AULA – EINGANG – GYMNASTIK – TRIBÜNE – TURNSTAAL





◀ MULTIFUNKTIONSRaUM
▲ AULA UND MULTIFUNKTIONSRaUM
▲ SOZIALRaUM LEHRER*INNEN



großzügige raumzonen unterschiedlicher nutzungen sequenzieren die bildungslandschaft im erdgeschoß. räumliche zusammenhänge sind durch klare strukturen mit zahlreichen sichtbeziehungen intuitiv erfassbar.



◀ FLEISSENDE RAUMABFOLGEN
▲ OFFENER GARDEROBENBEREICH



▲▲ KLASSE UND LERNLANDSCHAFT
▲ LERNLANDSCHAFT
► LERNLANDSCHAFT UND KLASSE



die unterrichtsräume eines clusters sind zur lernlandschaft großzügig offenbar. glaselemente ermöglichen blickbeziehungen zwischen den räumen, in den freiraum und in den himmel. die pädagog*innen können die lernzonen von den angrenzenden räumen einzusehen. großzügige und vielfältige öffnungen der gebäudehülle schaffen eine optimale belichtungssituation, der natürliche tages- und jahreszeitverlauf ist spür- und erlebbar.



alle lernlandschaften haben einen unmittelbaren zugang zu den direkt vorgelagerten freibereichen. die wahrnehmung des tageslichtverlaufs im inneren des baukörpers unterstützt den natürlichen rhythmus des schultages. verschiedene lernsituationen können mit hilfe von mobilen möbeln konfiguriert werden. höhlenartige, gepolsterte sitznischen dienen als rückzugsbereiche.



▲▲ LERNLANDSCHAFT
▲ RÜCKZUGSNISCHE / KLASSENRAUM



▲ OFFENER GARDEROBENBEREICH
► KLASSENRAUM, LERNLANDSCHAFT, TERRASSE OBERGESCHOSS



im obergeschoß befinden sich die vier cluster der mittelschule. ein cluster umfasst jeweils drei klassen um eine zentrale lernlandschaft mit vorgelagerter terrasse und eine in den dachgarten eingebetteten freiklasse, sowie einen raum für die lehrer*innen, den garderoben- und sanitärbereich.



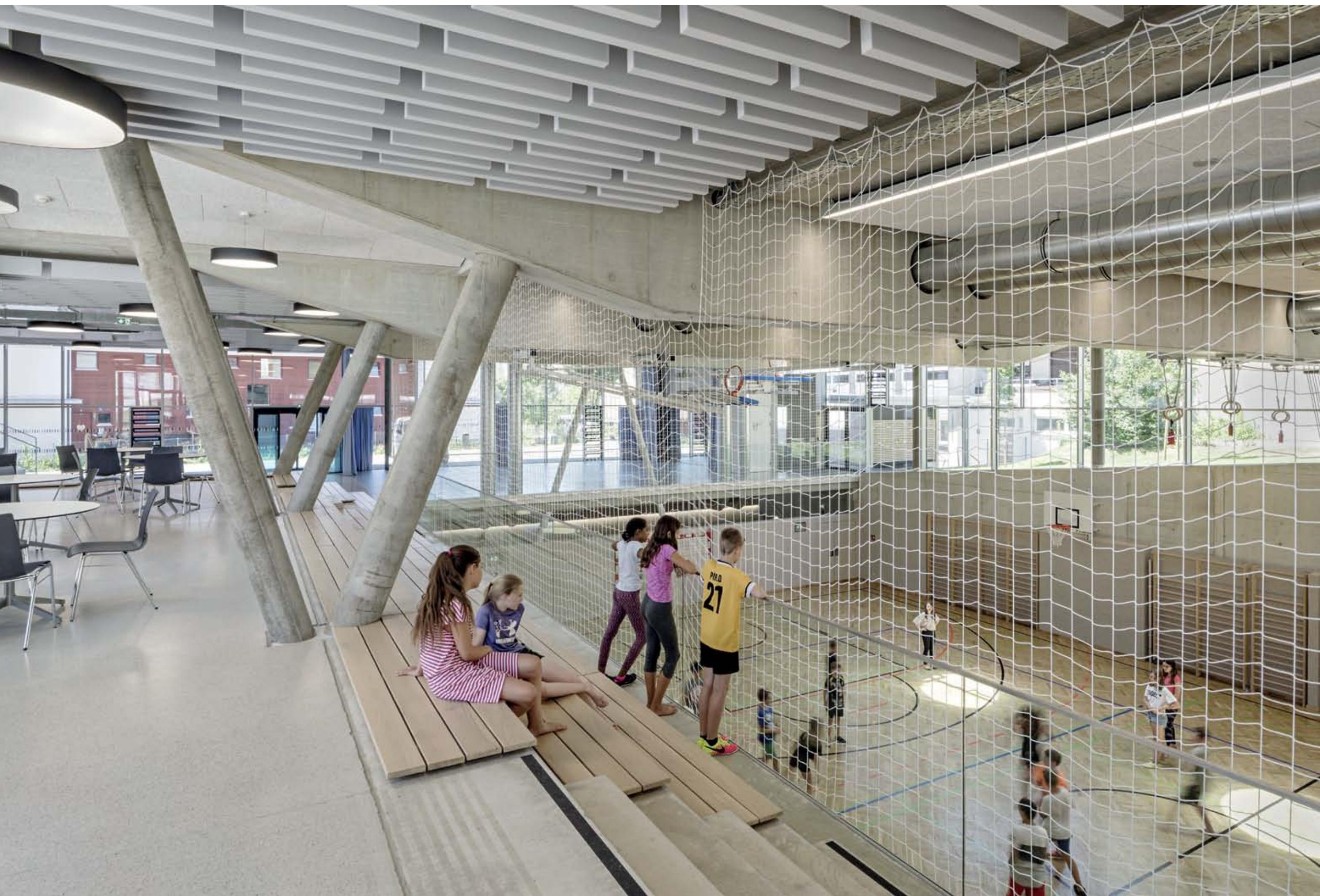
► LERNLANDSCHAFT OBERGESCHOSS



farben dienen zur orientierung für die einzelnen bereiche, zeigen sich in der möblierung und in der wandgestaltung. die cluster unterscheiden sich in der farbgebung.



▲▲ LERNLANDSCHAFTEN
▲ ZUGANG ZUM SANITÄRBEREICH



◀
TRIBÜNE,
ABGESENKTE TURNHALLE



der abgesenkten, zur eingangsebene offene turnsaal erhält licht
über die fassade im erdgeschoß und durch oberlichten. die
tribüne im raumverbund der aula lädt zum zuschauen ein.



▲▲ TURNHALLE



◀ ANSICHT NORD

projektdaten

adresse
auftraggeber
planung
team

universitätsstraße 6, 6060 hall in tirol
stadtgemeinde hall in tirol
fasch&fuchs.architekten
martin ornetzeder, maria babic,
didem durakbasa, sunhild fritz,
eberhard klein, constanze menke,
martina ziesel, anna zottl

tragwerksplanung
bauphysik
ausschreibung
haustechnik
elektrotechnik
brandschutz

werkraum ingenieure zt gmbh
exikon_skins
bmo - baumanagement oswald gmbh
a3 jp haustechnik gmbh&cokg
ing. bernhard brugger
kunz - die innovativen brandschutz-
planer gmbh

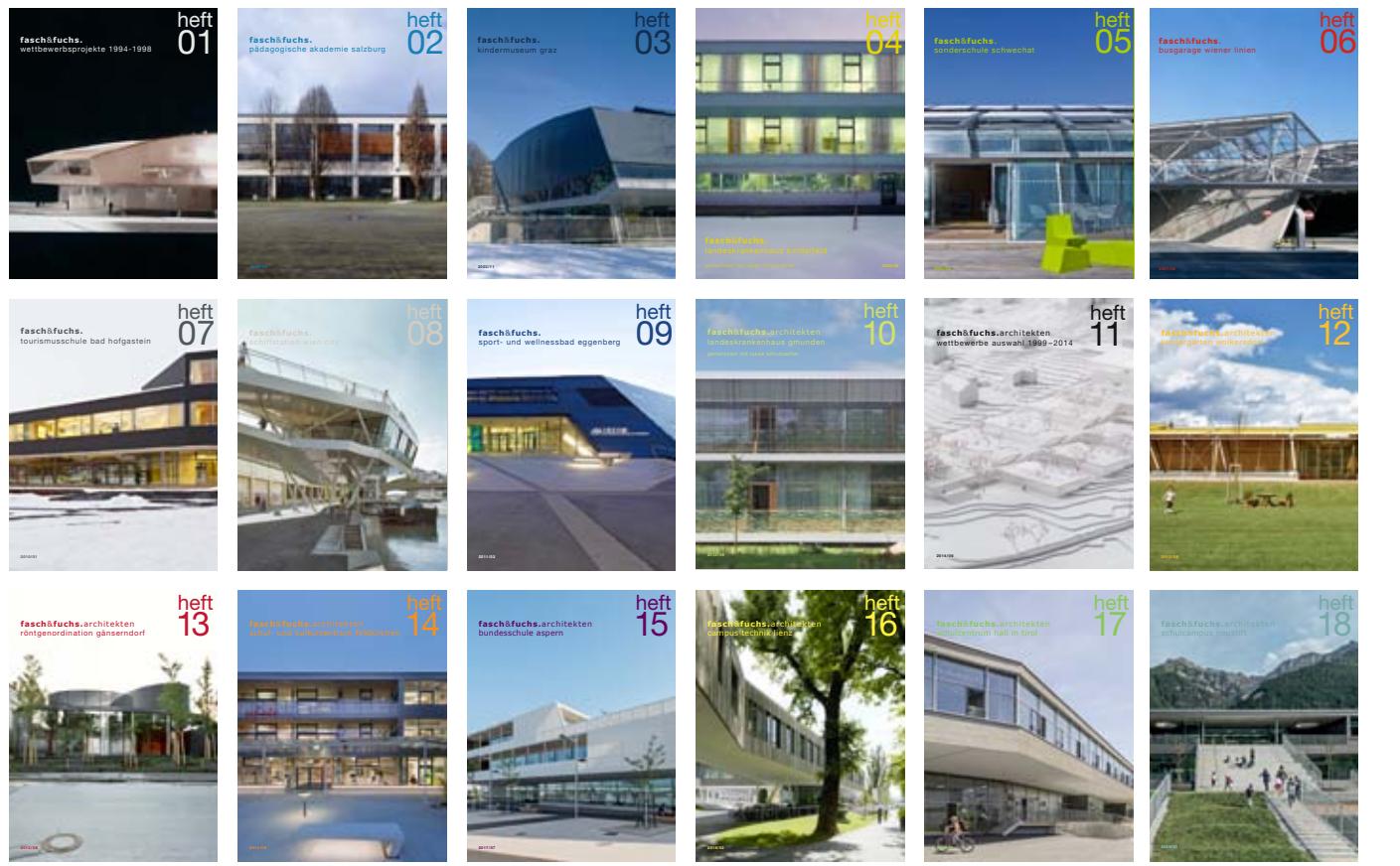
wettbewerb
baubeginn
fertigstellung
baukosten
bgf
rauminhalt
modellbau
rendering
© fotos

2014 1. preis
2017/03
2019/01
14,2 mio €
6.636 m²
31.448 m³
patrick klammer
fasch&fuchs.architekten
hertha hurnaus: s. 1, 2, 4, 6, 8, 9, 10,
11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 26, 28, 29,
30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39,
40, 42, 43, 44, 46, 47, 48
fasch&fuchs.architekten: s. 19, 24, 25

auszeichnung

anerkennung des landes tirol für neues
bauen 2020

hefte



profil

hemma fasch architektin dipl.ing.

geboren in graz
architekturstudium in graz
1989 diplom bei prof. günther domenig, tu graz
1992-98 assistentin bei prof. helmut richter, tu wien
2007 a.o. prof. tu wien

jakob fuchs dipl.ing.

geboren in hopfgarten, tirol
architekturstudium in innsbruck und wien
1989 diplom bei prof. ernst hiesmayr, tu wien
1990 assistent bei prof. ernst hiesmayr, tu wien
1991-99 assistent bei prof. helmut richter, tu wien

fred hofbauer architekt dipl.ing.

geboren in linz
architekturstudium in wien
2008 diplom bei michael seidel, tu wien
seit 1994 projektbezogene zusammenarbeit mit fasch&fuchs.
seit 2011 büropartner fasch&fuchs.architekten

team 2020/11

gizem dokuzoguz | didem durakbasa | stephan fasch | christian federmair
eva germann | nikolaus kastinger | zsolt magyarics | constanze menke | ji
darja meesen-ba | uros miletic | martin ornzeder | gerda palmetshofer
elisabeth stoschitzky | heike weichselbauer

hefte

heft01	wettbewerbsprojekte 1994-1998	1999/02
heft02	pädagogische akademie salzburg	2002/02
heft03	kindermuseum graz	2003/11
heft04	landeskrankenhaus knittelfeld	2005/09
heft05	sonderschule schwechat	2006/08
heft06	busgarage wiener linien	2007/02
heft07	tourismusschule bad hofgastein	2010/01
heft08	schiffstation wien city	2010/07
heft09	sport- und wellnessbad eggenberg	2011/02
heft10	landeskrankenhaus gmunden	2012/09
heft11	wettbewerbe auswahl 1999-2014	2014/06
heft12	kindergarten wolkersdorf	2012/08
heft13	röntgenordination gänserndorf	2012/08
heft14	schul- und kulturzentrum feldkirchen	2014/09
heft15	bundesschule aspern	2017/07
heft16	campus technik lienz	2018/02
heft17	schulzentrum hall	2019/01
heft18	schulcampus neustift	2019/07

impressum

konzept: michael sprachmann, jakob fuchs
gestaltung heft 17: gerda palmetshofer
lektorat: heike weichselbauer
druck: jork printmanagement
herausgeber: fasch&fuchs.zt-gmbh, wien, november 2020
1. auflage: november 2020 | issn 2072-4691 | € 23.50

bauten auswahl

2024	campus rotkreuz lustenau rotkreuzstraße 31, 6893 lustenau marktgemeinde lustenau
2021	kindergarten und volksschule scheffau im tennengebirge 5440 scheffau am tennengebirge gemeinde scheffau am tennengebirge bg/brg purkersdorf tullnerbach - wienerwaldgymnasium norbertnumstraße 7, 3031 tullnerbach big bundesimmobiliengesellschaftmbh
2020	kulturgarage aspern seestadt aspern, baufeld g5a, 1220 wien wohnbauvereinigung gfw gemeinnützige gmbh portalgestaltung gleinalmtunnel A9 pyhrnautobahn, km 139,0-148,5 (rfb voralpenkreuz linz) asfinag bau management gmbh, wien volksschule haselstauden haselstauderstraße 20, 6850 dornbirn amt der stadt dornbirn errichtungskosten 10 mio € bgf 3.720 m ² schulcampus neustift schule: stubaitalstraße 8, 6167 neustift im stubaital internat: habichtsgasse 1, 6167 neustift im stubaital gemeinde neustift im stubaital verein zur förderung der sportausbildung an der skimittelschule neustift errichtungskosten 24,8 mio € bgf 12.045 m ²
2018	schulzentrum hall universitätsstraße 1, 6060 hall in tirol stadtgemeinde hall in tirol errichtungskosten 14,2 mio € bgf 6.636 m ² campus technik lienz linker iselweg 21, 9900 lienz in osttirol amt der tiroler landesregierung gesamtbaukosten 13,2 mio € bgf 3.225 m ²
2017	bundesschule aspern maria-trapp-platz 5, 1220 wien big bundesimmobiliengesellschaftmbh errichtungskosten 32 mio € bgf 14.985 m ²
2016	IkH knittelfeld* sanierung bauetappe 2 galerstraße 10, 8720 knittelfeld stmk. krankenanstaltengesmbh errichtungskosten € 11,7 mio € bgf 3.835 m ²
2014	volksschule und neue mittelschule feldkirchen an der donau sanierung neubau bauphase 2 schulstraße 12, 4101 feldkirchen an der donau verein zur förderung der infrastruktur der gemeinde feldkirchen a. d. donau errichtungskosten 7,7 mio € bgf san 2.021 m ² bgf nb 3.470 m ²
2013	haus o. privat , 1190 wien
2012	kindergarten wolkersdorf kindergartenweg 7, 2120 wolkersdorf stadtgemeinde wolkersdorf errichtungskosten 2,5 mio € bgf 1.421 m ² wohnbau märzstraße mit volksgarage märzstraße 153-155, 1140 wien neue heimat immobilien gmbh gesamtbaukosten 9,2 mio € bgf wb 8.800 m ² bgf gar 4.500 m ² röntgenordination gänserndorf scheunengasse 34, 2230 gänserndorf dr. klemens ender bgf 616 m ²
2011	kulturzentrum und musikschule feldkirchen bauphase 1 schulstraße 12, 4101 feldkirchen an der donau marktgemeinde feldkirchen errichtungskosten brutto 5,3 mio € bgf 2.360 m ² sport- und wellnessbad eggenberg janzgasse 21, 8020 graz freizeitbetriebe der gräzer stadtwerke errichtungskosten 41 mio € bgf 15.837 m ²
2010	tourismusschule bad hofgastein neubau und sanierung dr. zimmermannstraße 16, 5630 bad hofgastein wirtschaftskammer salzburg errichtungskosten 9 mio € bgf 4.805 m ² schiffstation wien city franz-josefs-kai 2, 1010 wien wiener donauraum gmbh errichtungskosten 6,9 mio € bgf 1.560 m ²
2009	IkH gmunden* zu- und umbau miller-von-aichholz-strasse 49, 4810 gmunden öö. gesundheits- u. spitals-ag errichtungskosten 45 mio € bgf 31.682 m ²
2007	busgarage wiener linien katharina-scheiter-gasse 6, 1210 wien wiener linien gmbh&cokg errichtungskosten 46 mio € bgf 13.273 m ² + 12.935 m ²
2006	sonderschule schwechat bertha von suttner schule, schrödlgasse 1, 2320 schwechat gemeinde schwechat errichtungskosten 7,7 mio € bgf 3.287 m ²
2005	IkH knittelfeld* zu- und umbau galerstraße 10, 8720 knittelfeld stmk. krankenanstaltengesmbh errichtungskosten 35 mio € bgf 9.166 m ²
2003	kindermuseum graz europaplatz 20, 8020 graz landeshochbauamt der stadt graz errichtungskosten 3,5 mio € bgf 1.543 m ²
2002	pädagogische akademie salzburg umbau akademiestraße 23, 5020 salzburg amt der salzburger landesregierung errichtungskosten 3,6 mio € bgf 2.356 m ²

auszeichnungen auswahl

2020	auszeichnung des landes tirol für neues bauen 2020 schulcampus neustift anerkennung des landes tirol für neues bauen 2020 schulzentrum hall nominierung european architecture awards 2020 bundesschule aspern nominierung ait-award 2020 schulcampus neustift nachhaltiges bauen von öggb und klimaaktiv 2019 bundesschule aspern
2019	barbara cappochin international architecture prize bundesschule aspern staatspreis architektur und nachhaltigkeit bundesschule aspern shortlist mies van der rohe award bundesschule aspern nomination big see award 2019 bundesschule aspern
2018	anerkennung architektur aluminiumpreis 2018 bundesschule aspern auszeichnung des landes tirol für neues bauen 2018 campus technik lienz bauherrenpreis 2018 bundesschule aspern nachhaltiges bauen gold öggb und klimaaktiv bundesschule aspern
2016	bauherrenpreis 2016 schul- und kulturzentrum feldkirchen an der donau
2015	ethouse award 2015 schul- und kulturzentrum feldkirchen an der donau
2014	oön daidalo architekturpreis 2014 schul- und kulturzentrum feldkirchen nom. staatspreis für architektur 2014 tourismusschule bad hofgastein nom. niederösterreichischer baupreis 2014 kindergarten wolkersdorf gvbt-betonpreis 2013 röntgenordination gänserndorf
2013	anerkennung architekturpreis des landes steiermark sport- und wellnessbad eggenberg vorbildliche bauten in niederösterreich kindergarten wolkersdorf ioc/iaks award silver sport- und wellnessbad eggenberg nominierung bauherrenpreis röntgenordination gänserndorf
2012	geramb preis für gutes bauen sport- und wellnessbad eggenberg
2011	nominierung bauherrenpreis sport- und wellnessbad eggenberg österreichischer stahlbaupreis schiffstation wien oecd/cele - 4 th compendium of exemplary educational facilities
2010	architekturpreis des landes salzburg tourismusschule bad hofgastein bauherrenpreis tourismusschule bad hofgastein domico baupreis 3. preis, busgarage wiener linien
2009	preis der stadt wien für architektur auszeichnung für das lebenswerk zt.award 1. preis, busgarage wiener linien
2008	vorbildliches bauen niederösterreich sonderschule schwechat bauherrenpreis busgarage wiener linien der niederösterreichische baupreis 1. preis, sonderschule schwechat
2007	bauherrenpreis sonderschule schwechat otto wagner städtebaupreis wien city betonpreis, architekturpreis der vÖZ sonderschule schwechat
2006	nominierung mies van der rohe award ikh knittelfeld domico preis metall in der architektur 1. preis geramb preis für gutes bauen ikh knittelfeld
2005	aaa, austrian architecture award 1. preis, kindermuseum graz nominierung mies van der rohe award kindermuseum graz
2004	architekturpreis des landes steiermark kindermuseum graz architekturpreis land salzburg pädak salzburg bauherrenpreis pädak salzburg geramb preis für gutes bauen kindermuseum graz
2002	otto wagner städtebaupreis würdigung, busgarage wiener linien
1987	friedrich zotter gedächtnispreis wenn alle häuser heiter wären

prämierte wettbewerbe auswahl

2019	campus rotkreuz lustenau vorarlberg, 1. preis
2018	Kulturgarage seestadt aspern wien, 1. preis Kindergarten und volksschule scheffau am tennengebirge salzburg, 1. preis
2017	bg/brg purkersdorf neubau expositor tullnerbach niederösterreich, 1. preis
2016	schulzentrum dornbirn vorarlberg, 1. preis wettbewerb erweiterung PHTL/LFUI-UMIT/POLY/TFBS lienz, 1. preis
2014	schulzentrum hall tirol, 1. preis
2013	schulcampus mit internat neustift im stubaital tirol, 1. preis
2012	portalgestaltung gleinalmtunnel steiermark, 1. preis justizgebäude salzburg, 2. preis 3-fach-tumhalle & umbauten bei den volksschulen lichtenegg wels, 1. preis
2011	volksschule maria grün graz, 3. preis wohnbau frachtenbahnhof lienz, 2. preis
2010	kindergarten stadtspark wien, 2. preis kindergarten wolkersdorf niederösterreich, 1. preis
2009	neubau volksschule hausmannstätten steiermark, 2. preis
2008	kindergarten königstetten niederösterreich, 1. preis sport- und wellnessbad eggenberg graz, 1. preis
2007	tourismusschule bad hofgastein salzburg, 1. preis park+ride puntigam graz, 3. preis wohnbau märzstraße mit volksgarage wien, 1. preis
2006	kongresszentrum zillertal mayrhofen tirol, 1. preis schiffstation wien city 1. preis schulzentrum taufkirchen oberösterreich, 3. preis
2005	schul- und kulturzentrum feldkirchen oberösterreich, 1. preis konzertsaal schloß grafenegg niederösterreich, 2. preis
2004	IkH gmunden oberösterreich, 1. preis* albert schweizer hospiz haus graz, 2. preis pflichtschulzentrum zell am see schütteldorf, 3

„moderne architektur ist nicht die neueste stilrichtung,
sie ist eine notwendigkeit.“

jan kaplicky